

## **130.000 Euro für Hamburger Kinder- und Jugendkulturprojekte im Jahr 2007. Eine Initiative zur Förderung der Kinder- und Jugendkulturarbeit in Stadtgebieten mit besonderem Entwicklungsbedarf.**

Erstmalig wurde in diesem Jahr der Fonds „Kultur bewegt“ von der Kulturbehörde in Kooperation mit der Stiftung Maritim Hermann und Milena Ebel und der Hamburgischen Kulturstiftung ausgeschrieben. Die Jury wählte folgende Kinder- und Jugendkulturprojekte aus, die insgesamt mit 130.000 Euro bedacht werden:

### **„Kalif Storch“ – Theaterprojekt der Grundschule Lämmersieth**

Das Theaterprojekt dreier Klassen der Grundschule Lämmersieth wird gemeinsam mit der Theaterregisseurin Ute Rauwald durchgeführt. Angelehnt an das Märchen von Wilhelm Hauff, verknüpft es in der extra erstellten Kinderfassung Elemente aus unterschiedlichen Kulturen (arabische, türkische, afrikanische, indische sowie deutsche Elemente). [www.schule-laemmersieth.hamburg.de](http://www.schule-laemmersieth.hamburg.de)  
Fördersumme: 1.500 Euro

### **„Vorzeigen“ – ein Stadtteilrundgang durch den Osdorfer Born**

Das Projekt des KL!CK Kindermuseums wirft mit Jugendlichen einen neuen Blick auf die Geschichte, Architektur, Bewohnerstruktur und (Insider-)Sehenswürdigkeiten des Osdorfer Born. Jugendliche verschiedener Abstammung gestalten eine Audio-Tour durch ihren Stadtteil in verschiedenen Sprachen für Besucher (Auswärtige und Hamburger), wobei sie von verschiedenen Fachreferenten wie beispielsweise Architekten oder Bezirkspolitikern begleitet werden. [www.kindermuseum-hamburg.de](http://www.kindermuseum-hamburg.de)  
Fördersumme: 10.600 Euro

### **Orchester- und Chorprojekt des Kulturladen St. Georg. e.V.**

Der Kulturladen St. Georg möchte mit diesem Projekt den Kindern im Stadtteil St. Georg, die zu einem großen Teil aus einem Migrationshintergrund stammen, Freizeitangebote im musischen Bereich schaffen. Musik- bzw. Instrumentalunterricht sowie ein Chor sollen den Kindern musikalische Förderung bieten, die auf ihre Wünsche und Bedürfnisse eingeht und ihnen die Möglichkeit gibt, ihr kreatives Potential zu entwickeln sowie einen direkten Zugang zur Musik zu erlangen. [www.kulturladen.com](http://www.kulturladen.com)  
Fördersumme: 7.600 Euro

### **„Afrika Vivat“ – Kinder- und Jugendprojekt in Bramfeld**

In Workshops beschäftigen sich afrikanische und deutsche Kinder ab neun Jahren gemeinsam mit dem afrikanischen Kontinent anhand verschiedener kultureller Techniken wie Schauspiel, Musik, Tanz und Malerei. Den Workshops folgt eine Präsentation der Filmdokumentation, eine Ausstellung, sowie die Vorstellung einiger Ergebnisse auf dem Afrika-Fest des Völkerkundemuseums. Das Projekt strebt die frühzeitige Beschäftigung mit fremden Kulturen und den kulturellen Austausch an, um rechtsradikalen Strukturen, wie sie verstärkt in Bramfeld anzufinden sind, entgegenzuwirken. [www.brakula.de](http://www.brakula.de)  
Fördersumme: 4.800 Euro

### **„EXIL“ – Videoprojekt in Kooperation mit der Gesamtschule Wilhelmsburg**

Im Videoprojekt „EXIL“ von Oliver Hermann erarbeiten Schüler der Gesamtschule Wilhelmsburg in Auseinandersetzung mit den Themen Exil und Fremdheit durch das Leben sowie die Prägung in verschiedenen Kulturkreisen einen Film mit Drehbuch, Shooting, Schnitt und eigenem Soundtrack. Neben der Vermittlung der fachlichen Kenntnisse und der thematischen Auseinandersetzung zielt das Projekt auf die Stärkung des gemeinsamen, selbstständigen sowie eigenverantwortlichen Arbeitens der Jugendlichen.

Fördersumme: 6.500 Euro

### **„Tanzkarussell“ – Tanzprojekt in der Grundschule der Erich Kästner Gesamtschule**

40 Kinder aus den dritten und vierten Klassen bekommen zu Beginn jedes Schuljahres die Möglichkeit, an einem vierwöchigen Tanzprojekt mit Tanzpädagogen teilzunehmen. Täglich trainieren sie mit einem Musiklehrer und zwei Tanzpädagogen, die aus den Bewegungsideen der Kinder eine moderne Tanzchoreografie entwickeln, die abschließend auf einer Bühne außerhalb der Schule zur Aufführung kommt. Musikalisch wird das Projekt von einem Hamburger Ensemble begleitet.

Fördersumme: 5.000 Euro

### **„Mein Stadtteil ändert sich“ – Fotoprojekt im Phoenixviertel, Harburg**

Das Fotoprojekt des Freizeitentrums Nöldekestraße betrachtet mit Kindern und Jugendlichen die durch die derzeitige Sanierung entstehenden Veränderungen im Phoenixviertel. Mit Schwarz-Weiß- oder Digitalfotografie dokumentieren die Jugendlichen den Zustand und Wandel des Viertels und setzen sich kreativ und öffentlichkeitswirksam mit dessen Problemen auseinander. Im Februar 2008 werden die Ergebnisse des Projekts in einer Ausstellung zu sehen sein.

[www.verein-noeldekestrasse.de](http://www.verein-noeldekestrasse.de)

Fördersumme: 5.800 Euro

### **Sprach- und Leseförderung im Lesecafé Dulsberg**

Das im Mai dieses Jahres eröffnete „Lesecafé Dulsberg“ plant ein breites Spektrum an medienpädagogischen und kulturellen Angeboten. Generationsübergreifende Projekte wie das „Foto- und Literaturprojekt“, sowie vor allem Projekte für Kinder und Jugendliche (z.B. „Vorleseprojekt“) ergänzen das Lesecafé, in dem sowohl gelesen und gestöbert als auch ausgeliehen werden kann.

[www.dulsberg.de/info/lesecafe](http://www.dulsberg.de/info/lesecafe)

Fördersumme: 24.000 Euro

### **„Born to the arts“ – Projekt des Circus „Abrax Kadabrax“, Osdorfer Born**

Bei wöchentlichen Projekttagen bietet das Projekt „Born to the arts“ den vielfach aus sozial schwachen Familien stammenden Kindern und Jugendlichen im Osdorfer Born die Möglichkeit, Erfahrungen mit Theater, Tanz und Zirkus zu machen. Die von Theater-, Tanz- und Zirkuspädagogen begleiteten Projekte bieten Platz für multikulturellen Austausch und Entdeckung der individuellen Begabungen. Abgeschlossen wird die Projektzeit mit einer gemeinsamen Aufführung. [www.abraxkadabrax.de](http://www.abraxkadabrax.de)

Fördersumme: 8.000 Euro

### **Klang- und Literaturperformance - Workshop des KinderKinder e.V. in Jenfeld**

Mit dem Komponisten und Musiker Ferdinand Försch und einem Autor werden Kinder im Alter von 8-12 Jahren in den Hamburger Herbstferien 2007 im Rahmen eines Workshops in Jenfeld spielen und arbeiten. Der im Kern musikalische Workshop verknüpft Komposition, Improvisation und instrumentalen Ausdruck mit Performance und Texten. Eine öffentliche Aufführung im Stadtteil schließt den Workshop ab. [www.kinderkinder.de](http://www.kinderkinder.de)

Fördersumme: 10.500 Euro

### **Schattentheater mit lifechat mit Kindern und Jugendlichen**

Die Projektkünstlerin Katrin Bethge realisiert mit Kindern und Jugendlichen ein kreatives Schattentheater. Durch Projektionen auf ein mit Projektionsfolie verhängtes Schaufenster entsteht ein Schatten-Trickfilm in Echtzeit, dessen Darsteller und Trickfilmer die Kinder selbst sind. Durch Schattenfiguren und verschiedene Materialien und Gegenstände auf dem Projektor entstehen abstrakte Räume, Formen und phantasievolle Geschichten. Von außen von der Fensterscheibe abgefilmt kann das Geschehen via Webcam an andere Orte übertragen werden.

Fördersumme: 20.000 Euro

### **„Internationale Mädchentheatergruppe“ in Neu-Allermöhe**

In der Theatergruppe des Mädchentreffs Neu-Allermöhe stehen die verschiedenen Kulturen der Teilnehmerinnen im Vordergrund. Es ist die Möglichkeit Verschiedenheit und Anderssein als vertraut und nicht als fremd zu erleben. Ein Großteil der Teilnehmerinnen hat einen Migrationshintergrund, was die Verhältnisse im Stadtteil widerspiegelt. Die Theatergruppe schafft Möglichkeiten für die Auseinandersetzung mit den spezifischen Problemen der Mädchen und stärkt zudem wichtige persönliche Kompetenzen. [www.dollederns.de/m\\_all.html](http://www.dollederns.de/m_all.html)

Fördersumme: 2.700 Euro

### **„Konferenz der Kinder“ – Stadtteiltheaterprojekt des Haus DREI**

Unter der freien Verwendung der Textgrundlage „Konferenz der Tiere“ von Erich Kästner soll in Altona-Altstadt ein Theaterspektakel mit Kindern und Jugendlichen zwischen 6 und 16 Jahren erarbeitet werden. Die Kinder kommen als Protagonisten zusammen und formulieren ihre Rechte und Wünsche. Ziel ist es, mehr als 100 Kinder einzubinden. Dabei können die Kinder entweder eine zentrale Rolle in der Aufführung übernehmen, oder aber tanzen, im Chor singen, schneiden, texten, komponieren oder sich an der Technik beteiligen. Die Aufführung wird voraussichtlich im August-Lütgens-Park stattfinden. [www.haus-drei.de](http://www.haus-drei.de)

Fördersumme: 23.000 Euro

Nachfragen: Kulturbehörde Hamburg, Werner Frömming, Tel. 040-42824-221  
Hamburgische Kulturstiftung, Kirsten Wagner, Tel. 040-339099